Amiliches Organ d. Stadt Hachheim

Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. 'he Schriftlettung: Heinrich Dreinbach Flore-Hocheim: Massenbeimerstr. 25, Lelefon 57.

Ungeigen : toften die 6-gespaltene Betitzeile oder beren Raum 12 Diennig, auswärts 15 Big., Reflamen die 6-gespaltene Betitzeile 30 Big. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Politikecktonto 168 67 Frantsurt am Blain

Rummer 139

Ollhe una

t bes h genebefdite. mgen

fints. MIII»

mach benn men. eogu Der

ittr-

20:

itine

und

Die icht.

gert

ana-

Be-(cx 15:

ts. Log

teft

be#

5:

20+

Dienstag, den 25. November 1930

7. Jahrgang

## 3wifdenfpiel.

(Bon unferem parlamentarifchen Mitarbeiter.)

8 Der Reich erat hat bas große Finange und Birtichaftsprogramm der Reichsegierung angenommen. Um Mitt. woch, 3. Dezember, wird fich das Plenum bes Reichstages bieder versammeln, um zu diesen Borlagen endgültig Stellung au nehmen. Noch eine Woche ist es bis bahin. Der Reichstagen

du nehmen. Noch eine Woche ist es bis bahin. Der Reichsfanzler benützt sie zu Besprechungen mit ben Fraktionssührern. Er will die Bertreter aller parlamentarischen Gruppen empfangen, mit Ausnahme der Kommunisten. Die Besprechungen baben bereitzt begonnen, die Ende der Woche können sie abgeschlossen haben bereitzt begonnen, die Ander der Boche können sie abgeschlossen, auf deren Tagesordnung die Frage der parlamentarischen Beradschiedung des Kinansprogramms stand.

Reichsfanzler Dr. Brüning wird den Parteisührern mittellen (und diese Mitteilung wohl auch dem Plenum des Beichstags gegenüber nochmals ossiziell wiederholen), daß die Reichsregierung auf einer Beradsschiedung des Programms bis pätestens Weich furz demessen geht. Da aber die erste Beratung dereits vor der Bertagung des Reichstags statigesunden hat, sonnen seht soson der Aussichusberatungen bestinnen, so daß es an und sür sich durchaus möglich ist, die den der Regierung gestellte Frist einzuhalten. Natürlich muß aber der Regierung gestellte Frist einzuhalten. Natürlich muß aber ber Regierung gestellte Grift einzuhalten, Raturlich muß aber ber Reichstag auch ben guten Billen bagu baben, und ob ein folcher bei allen Fattoren, bie mitgureben haben, vorhanden ift, bermag man heute noch nicht zu erfennen.

Im Reichsrat — also in der versassungsmanigen Vertretung der deutschen Länderregierungen — hatte die Neichstegierung mit ihrer Borlage Glüd. Diese Inftanz hat mit Kosem Eiser gearbeitet und in der von der Neichsregierung Klehten Frist das Finanzprogramm auch latsächlich augenomben. Aber der Reichsrat ist nicht der Neichstag. Der Reichsrat sätt sich in weit größerem Ausmaße als der Neichstag von lach lich en Gesichtspunkten leiten. Aus diesem Grunde haben Auch die ernsten Argumente, die Reichstanzler, Reichssinanzminister und Reichsaußenminister zur Begründung der Borslagen ins Keld sichten, auf die Vertreter der Länderregierun-Im Reich grat - alfo in ber verfaffungsmäftigen Berlagen ins Gelb führten, auf bie Bertreter ber Lanberregierun-Ben ben bon ber Reichsregierung gewünschten Ginbrud gemacht,

Biel schwieriger wird es natürlich sein, im Reichstag tine Wehrheit für das Regierungsprogramm ausammenzubringen. Tenn im Reichstag spielen die parteipolitischen Gesichtspunste eine große, mitunter sogar die ausschlaggebende Rolle. Die Reichsregierung will nun freilich don sich aus alle parteipolitischen Momente ausschalten. Sie macht daher keinen Unterschied wisschen Regierungsparteien und Oppositionsparteien, sondern wendet sich an alle Fraktionen. Sie will auch in der Begründung ibres Finanzprogramms rein sachlich argumentieren, vor allem mit dem Sinweis darauf, das das Regierungsprogramm den einzigen Zweck habe, die Reichsfinanzen in Ordnung zu bringen, was aus wirtschaftlichen und außenpolitischen Gründen die detinglichste Aufgabe des Tages sei. Ob der Reichstag daraufdin ebenso prompt, wie das der Reichstat getan hat, arbeiten und schließlich ja sagen wird, läßt sich heute natürlich noch nicht Biel ichwieriger wirb es naturlich fein, im Reichstag and fchließlich ja fagen wird, lagt fich heute natürlich noch nicht

Einstweisen steben wir also im Zwischenspiel ber Besprechun-ben bes Reichstanzlers mit ben Parteisuhrern. In biesen Be-berechungen werben auch die bom Reichstanzler in seiner Rebe bor bem Reicherat angefündigten "weiteren Aufgaben" ber beien Reichspolitif gur Erörterung fommen. Es berlautet, bag gu biefen Aufgaben bie Reform ber Reichsberein fung anb Reichsverwaltung im Ginne einer weitgebenben Bereinlachung und por allem aber auch bie Außenpolitit beboren. Rachbem ber Reichsaußenminifter ichon im Reichsrat tine große außenpolitifche Rebe gehalten bat, wird ja auch im Brenum bes Reichstages eine außenpolitische Mussprache ftattfinben muffen,

Bon ben Borlagen bes Regierungsprogramme beaufpruchen Gehaltsturgegejeb und bas Berjonalaufwanbogefet ein besonderes Intereffe. Das Geseide und Ruhegelbempfänger bes Reiches und ber Haterbeide und Ruhegelbempfänger bes Reiches und ber hinterbliebenen von Reichsbeamten ab I. Februar 1931 um 6 Protent gefürzt werden. Bezüge, die jährlich 1500 Mart nicht überkeigen, ebenso Kinderzuschläge und Dienstauswahdentschlichten,
bes Reichskanzlers und ber Reichsminister werden um 20 Prokun ableit. but gefürgt. - Das Berfonalaufwanbegefet übertegt bieses Gehaltstürzungegeset auch auf bie Länber, Ge-teinben und die sonstigen Körperschaften bes öffentlichen Rechts. Bon Bebeutung ift ber giveite Teil biefes Gesetes, ber vorsiebt, ogs auch im übrigen — b. b. abgesehen von ber sechsprozentigen gehaltsrurgung — bie Länder und Gemeinden die Beguge ibraltsrurgung — bie Länder und Generatie Gree Beamten neu regeln muffen, wenn fie gur Beit offenbar binftiger geregelt find als bie bes Reiches.

Melleber alle biefe Dinge und über bie anderen Teile bes eibnachten bie lette Enticheibung im Reichstag fallen. Das legige 3 mi ich en fpiel ber Barteiführerbefprechungen wird nicht ertennen laffen, ob bie Reichsregierung eine Debrheit indet Denn bie Barteiführer werben erflaren, bat fie gunächt Graftionen boren muffen. Erft ber Schlugatt im Reichstag felbft wird alfo bie Lofung bringen.

## Orlan über Europa.

Heberall fcwere Sturmfchaben.

Die lehten Tage gingen über gang Guropa ichwere Unwetter nieder, die von Sturmen nie geahnter Beftigfeit begleitet waren. Die Schaben find überall groß, besonders auch in Gub- und Gubmeftbeutichlanb.

In Baben hat bas Unwetter riesige Schäben angerichtet. Bon überall werden Zugstörungen und Unterbrechungen im Gernspreche und Telegraphenverlehr gemelbet. In dem Orte Schwabach, der bis in die späten Nachmittagsftunden ohne Strom war, wurde eine Halle vom Sturm hochgehoben und auf die andere Seite geschlendert.

Auch aus Bahern werden Sturm- und Wetterschäben semelbet

Im Flughasen Rünchen-Oberwiesenseld wurde bas Dach ber Flughalle teilweise abgebeckt. Im Sendlinger Bahnhof stürzte ein Rast ber elektrischen Fahrleitung um. In Rürnberg wurden Schornsteine von den Dachern geworfen. Die Eisenbahnzigen hatten in dieser Gegend bis anderthalb Stunden Berspätungen. 3m Ruftengeblet ber Rorbfee mutete ein ichmerer Rorbmeft-

fturn, ber bisweilen gu Orfanftarte anwuchs In ber Schweis legte ber Sturm bei Solothurn gegen 1000

Rubifmeter Sochwald nieber. In Bafel wurden als feltene Erscheinung Augelblige bei einem Gewitter beobachtet. Auch die Seine und famtliche anderen Fluffe in Frantreich führen Sochwasser. Der gesante Schiffsverkehr war während bes Unwetters lahmgelegt. In Ronen find verschiedene Motorboote gesunten. Bon mehreren Schiffen fehlen Nachrichten, fo daß man ben Beriuft von Menidenleben befürchten muß.

Bei Grembergen in Belgien barft ein Deich in einer Breite bon 80 Dietern, boch hofft man, ben Schaben balb wieber gu beseitigen. Durch bie Ueberichwemmungen wurden gablreiche Sagerichuppen vernichtet.

## Sturmflut in der Nordiee.

Rach einer Melbung aus Samburg hat ber außergewähn-lich schwere Rorbweststurm, ber an ber ganzen Wasserfante tabte, teilweise Winbftarke 12 erreicht. In Damburg umste bie Feuerwehr über bomal in Tätigkeit treten, um Personen, in beren Haufern bie Keller unter Wasser standen, zu retten. An ber Schleuse am Grasteller brudten bie anfturmenben Maffermaffen feche große Schaufenfter eines Leberwarengeschäftes ein und ichwemmien etwa 60 große und fleine Roffer mit fich fort. Die Sturmflut brachte Curbaven am geftrigen Rachmittag bie feit Jahren nicht erreichte Dobe bon 2.70 Meter über

Der Sturmwind peitschte mit einer Starfe bon 7 bis 10 bie budifchaumenben Wellen gegen ben langgeftredten Gughavener Damm. Das gange Augenbeichgelanbe, ber alte Safen und bie anliegenben Strafen waren vollig überfcwemmt. Bielfach fah man fleine Boote in ben unter Baffer gefeuten Stragengugen. Durch Schliegen ber Schotten ift ber Stadtteil Mit-Enghaven gegen bas Ginbringen ber Flut gefichert worben, Muf ber Enghavener Reebe maren gabireiche Schiffe por Anter gegangen.

## Ein Deichbruch.

Bei Samburg . Bergeborf brach infolge bes orfanartigen Rorbmefifturmes bas Berbinbungsftud gu bem alten und neuen Schleujengraben in einer Lange bon etwa 39 bis 40 Meter. Die bor gehn Jahren gegründete Rriegsbeichabigtentolonie Retteinburg ift bom Baffer ichmer berboht.

Die 40 Dettar große Glade mit über 100 Saufern liegt gwei Deter tief unter Baffer. Die Ginwohner find gum Teil geflüchtet, andere wieder haben ihr Sab und But in Die oberen Studwerle gerettet. Da bas Baffer von Stunde gu Stunde ftieg, war bie Rettung bes Biebes nur unter größten Schwierigfeiten möglich, Ginige Buge ber Samburger und Bergeborfer Fenerwehr, fowie etwa 100 Reichsbannerleute von Bergeborf waren in Unmefenheit ber Samburger Baubehorbe tatig, um bie größte Gefahr gu befeitigen. In ben Bierlanden find bie Bruden überfcmemmt worben.

## Ein Katoftrophentag in Wien.

Der Sonntag gestaltete fich infolge bes ortanartigen Sturme, ber in ben Bormittagsftunden einsehte und mit einer Stundengeichwindigfeit bon etwa 130 Rifometern mehrere Stunden binburch mutete, in 28 ien und Umgebung gu einem mahren Ratastrophentag. Schon in ben frühen Morgenftunden mar bas Wetter anormal. Unter Donner und Blib ging ein beftiger Regenschauer nieber. Um 12 Uhr feste bann ploglich ber Sturm ein, ber in ber gangen Stadt an vielen Saufern und Bartenanlagen ichmeren Schaben verurfachte.

Die Beuerwehr mußte ununterbrochen bis 18 Uhr mehr als 600mal ausruden. Das Dach ber Flughalle bes Flugplațes Mipern wurde burch ben Sturm teilweise abgebedt und bie in ber Salle befindlichen Fluggenge burch bie herabstürzenben Erummer bes Daches beschädigt, Das Dach einer Barade wurde bollftanbig bemoliert, 30 Familien mußten umquartiert werben,

Die Bahl ber burch berabgeriffene Firmenfchilber, Rauchfange und Dachgiegel verletten und burch ben Sturm umgeworfenen Berfonen ift febr groß; swei Berfette befinden fich in Bebensgefahr, Much ein Tobesopfer forberte ber Sturm.

Die Untenne des Branner Senders vom Sturm gerftort

Der heftige Sturm berurfachte auch im Gifenbahnbetrieb große Störungen. In ber Rabe von Benefchau entgleifte bie Lotomotive eines Schnellzuges auf offener Strede, ba fie auf eiferne Maften einer Startftromfeitung, ble vom Sturm umgelegt waren, auffuhr.

Bahlreiche Bugberfpatungen entftanden baburch, bag bie Gleife bon umgeftarzten Baumen und Telegraphenftangen be-freit werben mußten. Durch ben Sturm wurde auch die Antenne bes Brunner Rundfuntsenders herabgeriffen, so bag die Sendung eingestellt werben mußte.

### Schaden an der frangofifchen Rufte.

Immer mehr haufen fich bie Nachrichten über bie Schaben, bie ber Sturm an ber französischen Rufte angerichtet hat. In Duntirchen find zahlreiche Gebaube, und namentlich die dortige Hafenanlage, starf beschäbigt worden. Achnliches wird aus Dieppe berichtet. In Boulogne-fur-Wer wurden mehr als 20 Schiffe bon ihren Anterfetten fosgeriffen. In Lorient ift ein BBafferfluggeug im Safen gefunten. Dehrere Schlepper mußten auslaufen, um in Seenot befindlichen Fischtuttern au Silfe gu eilen. In Etretat murben Fifcherboote gegen bie Mole gefcbleubert und gertrummert.

## Dampfer gefunten.

30 Tote.

Bie aus Curhaven gemelbet wirb, erlitt ber Dampfer "Buife Beonharb" ber Recberei Leonharb u. Blumenberg, Samburg, infolge bes ichweren Sturmes bei bem Feuerschiff Gibe I Ruberich abeil und ift bei Groß-Bogelfand gefir an bet. Das 3364 Bruttoregistertonnen große Schiff, bas erft 1921 erbaut worben ift und rund 30 Mann Bejahung hatte, ift wahrscheinlich untergegangen, ba ber von Curhaven zur Silseleiftung abgegangene Bergungsbampfer sowie bas Curhavener Rettungsboot auf Funfruse leine Antwort erhielten unb bisber auch feinextel Spurch haben.

Die die Reederei Leonhard & Blumenberg gu ber Savarie 2016 die Reederei Leonhard & Blumenberg zu der Habarie bes Dampfers "Luise Leonhard" mittteilt, ninmt man an, daß bas Schiff bei Großen Bogessand auseinandergebrochen und untergegangen ift. Bon der 30 Mann ftarten Besatung sehlt sede Spur, so daß man leider annehmen muß, daß sie den Tod in den Wellen gesunden hat. Der Führer des Dampfers, der am Samstag früh den handurger Hasen verlassen hatte, war Kapitin Carl Callmann. tan Rarl Soffmann.

## Blutige Wahlen.

Immer neue Ginidjuchterungen. - Gedis Opfer bes Wahlterrore. - Gin polnifcher Schubmann erichlagen. -- Die Ergebniffe ber Genatowahlen in Oftoberichlefien. - Der neue Senat. - Mus bem Gefängnis entlaffen.

## Berftärfter Terror.

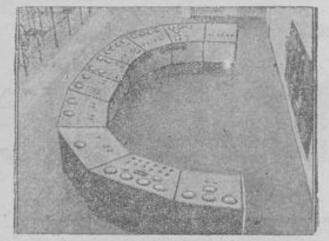
Bor ben Bahlen jum Bolnifden Geim (Abgeordnetenhaus) in Oftoberichleften ihren Terror in ben lehten Tagen noch ber-Infolge ber Ginichuchterungen ber Terroriften gablreiche mablberechtigte Deutsche ben Bablen fern geblieben. Es ergibt fich auch, bag bie beutschen Stimmen in ber Boimob. ichaft Schleften lebiglich burch Die Angweiflung ber Babl. berechtigung ber polnischen Staatsangeborigfeit bei taufend An-gehörigen ber beutschen Minberbeit und burch Berwechllung ber Stimmgettel bei ben Genats und Seim-Bablen an Bahl eingebunt haben. Es batte fich forft nicht eine Behauptung ber beutschen Stimmen, fonbern g. E. ein nicht gu unterichatenbes Umbachfen ergeben. Die Stimmabgabe ift von intereffierter, aufftanbifder Geite ftart übermacht worben. Bablreiche Drob. briefe ber Mabitommiifion, bie burch bie Boft portofrei beforbert wurden, find an Angehörige ber beutschen Minderheit verschidt morben.

## Sechs Tote.

Rach ben bisher porliegenben Melbungen find in ber Racht jum Sprintag und am Sonntag fechs Tote als Opfer bes Wahlterrors gu bergeichnen. Die Streichungen bon Minberheitenangeborigen auf ben 2Babiliften werben unter Grundlegung ber bon ber polnifchen Breffe gemachten Angaben auf minbeftens 15 - 20 000 gefchatt. Daß ber Bablterror fich biesmal noch biel schlimmer ausgewirft hat als bei ben Bablen am letten Countag, erhellt aus bem bebeutfamen Ridgang ber Stimmen überhaupt.

### Eine Wahlichlacht.

In Golafowic im Begirf Bleg haben polnifche Aufftanbifche einen neuen Terroratt gegen beutschstämmige Dorfbewohner berübt. Bolnifche Mufftanbifche belagerten bie beutiche Schule und verhinderten Lehrer und Schuler an bem Berlaffen bes Schulgebaubes. Da bie Deutschen neue Gewaltatte befürchteten, fammelten fie fich auch. Mis bie Mufftanbifden bies faben, bilbeten fie eine Schubenlinie und gingen gegen bie Deutschen



Rener Groß-Rundfuntfender Danhlader. Unfer Bilb zeigt bie halbtreisformige Schaltanlage, von ber aus bie Genber bebient merben.

We ram gu einer regelrechten Echlacht gwifden beiben Barteien. Gin polnischer Boligeibeamter, ber fich an bem Borgeben ber Aufftanbifchen beteiligt hatte - ba er feine Uniform trug, ale Polizift jedoch nicht fenntlich war -, wurde bei bem Sand-gemenge erfchlagen. Der amtliche polnifche Rachrichtenbienft berbreitet eine Radgricht über bie Borfalle bon Golafowic, in ber von ber Ermorbung eines polnifchen Boligiften gesprochen wirb. Bie fich aus ben oben geschilderten Gingelheiten flar ergibt, ift biefe Darftellung burchans ungutreffenb.

### Die Senatswahlen in Oft-Oberichlefien.

Bon ben 454 392 Bablberechtigten baben 409 435 abgeftimmt. Bon ben 360 589 gultigen Stimmen entfielen auf Rorfanty-Lifte 136 791, Regierungspartel 135 229, Deutsche Bablgemeinichaft 68 586, Gogialiften 15 704, Rommuniften 4279. Die Rorfanty-Bartei ftellt bemnach im Cenat aus ber Woimobichaft Schleften zwei Abgeordnete gegen bisher einen, mabrend Die Regierungspartei ihren meiten Gib verloren hat und ebenfo wie bie Deutsche Bahlgemeinschaft, Die fich behaupten tonnte, nur mit einem Abgeordneten im Genat vertreten fein wird.

Bei ben Wahlen jum Schlefischen Ceim erhielten bie Regierungspartei 19 Manbatt (im lehten Cejm 10), Rorfanty-Bartei 19 (16) Manbate, Die Deutsche Wahllifie 7 (15) Manbate und Die Cogialiften insgefamt 3 bavon 2 beutiche (fruber 5) Manbate. Die Rommuniften, Die im leiten Ceim fiber gwei Manbate verfügten, erhielten biesmal fein Mandat. Bei Beurteilung biefer Ergebniffe ift ber Terror gu berfidfichtigen, ber gegen bie bentfchen Wahler ausgenbt worben ift.

### Die Senafswahlen in Polen.

Die Senatsmahlen haben bem Regierungsblod, ber fich auch biesmal wieber in ber Ufraine und im weigruffifchen Diten Sabireiche Mandate gefichert bat, eine große Mehrheit gebracht. In Barichau bat ber Regierungsolod ein brittes Manbat errungen, wahrend die Rationalbemofraten nur über einen Gig berfügen. Singegen haben bie Rationalbemotraten in Weften ebenjo wie bei ben Seimmablen gemiffe Erfolge gu bergeichnen.

Die beutsche Bertretung im Genat wird vorausfichtlich von fünf auf zwei gufammenfcmelgen. Es tonnten vermutlich nur die beiden Mandate in Oberschleffen und Posen behauptet werden. Das Wahlergebnis zum Tenat stellt sich solgendermaßen dar: Megierungsbiod 72 (64), Zentrolinfe 15 (31), Rationalbemokraten 12 (9), Ukrainer und Weißrussen 6 (13), Inden 2 (6), Tentsch 2 (5), Korsand 2 (1).

### Abgeordnete aus dem Gefängnis entlaffen.

Muf Grund eines Beichluffes bes Untersuchungerichters wurden brei von ben in Breft-Litowit verhafteten Ceimabgeorb. neten ber Opposition gegen Stellung einer Kaution auf freien Buß geseht; es handelt fich um ben Abgeordneten ber Bauern-partei Biaft Dr. Riernif und die Abgeordneten Masief und Dr. Prager von ber polnifchen Coglaliftifchen Bartei.

## Lotales

Sochheim am Main, ben 25. Rovember 1930

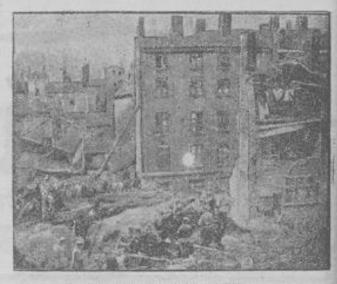
Der Katharinentag.

25. Rovember.

Die heilige Katharina, auch bie "Reine" genannt, ift eine ber 14 heiligen Rothelfer und foll in Mexandrien geboren fein. Bu Beginn bes vierten Jahrhunderts veranftaltete ber Raifer Maximinus ein großes Opferfeft, bei bem alle Ginwohner von Mleganbrien, die sich ju opfern weigerten, des Todes sterben sollten. Da erschien Katharina bor dem Fürsten und hielt ihm mutig die Torheit des Göhendienstes vor. Auch fünfzig der gelehrtesten Manner, die zu einer Disputation mit der Jungfrau berufen wurden, mußten por ihren flaren Beweifen perftummen und traten, ebenfo wie bie Raiferin Faufina und 200 Solbaten jum Chriftentum über, wofür fle bon bem Raifer jum Feuertobe berurteilt wurden. Rach langem Schmachten im Rerfer follte bie Beilige ichlieflich auf einem mit Deffern besehten Rab jum Tobe gefoltert werben, aber auf ihr Gebet geriprang bas Marterwerfzeug. Runmehr ließ fie ber graufame Raifer enthaupten. Engel aber erhoben ihre Leiche und begruben fie auf bem Berg Ginai. Die bochfte Gpipe besfelben peift noch heute ber Katharinenberg, und ein bort besieben beift noch heute ber Katharinenberg, und ein bort besiebliches Aloser trägt ihren Namen. Im 11. Jahrhundert wurden die Meliquien von Simeon, einem Ordensmann von Sinal nach Wouen gedracht. Die heilige Katharina ist die Schuheilige der Müller- und Wagnerzunft, der Lehrer und der christlichen Schulen. Namentlich die Universität Paris verehrt sie als ihre Patronin. Weil fie bei Berteibigung bes Glaubens von ihrer Bunge einen fo berrlichen Gebrauch machte, wird fie bei einem Leiben biefes Organs angerufen, ebenfo gu einem gottfeligen Lebensenbe.

-r. Gin feltenes Jubilaum. Geftern, Gonntag, den 24. Rovember, ichaute ber hochverdiente Pfarrer von Rubesheim, Berr Geiftlicher Rat Abolf Rohl auf eine fechzigfah-rige Wirtsamteit im priefterlichen Amie in forperlicher und geistiger Frische zurud und tonnte damit sein diamantenes Priefterjubilaum feiern. Gin augerft feltenes Ereignis! Der Orbination nach ift Geiftlicher Rat Rohl ber altelte Priefter ber Didzofe Limburg, bem Geburtsfahr nach ber zweitalteste. Auch mit Sochheim steht der Jubilarpriefter in enger Bezie-hung; benn er wurde am 13. Dezember 1846 bahier geboren und in hiefiger Pfarrfirche feierte er auch fein erftes bl. Deffopfer. Go hat er auch ftets mit feiner Seimatgemeinde enge Gublung behalten .- Much bem fruberen Geiftlichen Rat Bfarter Clasmann babier, ber 34 Jahre lang die fathol. Pfarrei verwaltete und noch in bestem Andensen steht, war es vergönnt am 25. Mars 1889 in verhältnismaßig guter förperlicher und geistiger Russigseit sein Gojähriges Priesterjubilaum zu feiern. Er ftarb in einem Alter von 89 Jahren am 17. Oftober 1895. Auch Pfarrer Johann Thome von Sof-fenheim, ber im Jahre 1850 als Pfarrverwalter hierher berufen wurde, erreichte ein foldes Mter und feierte fein biamantenes Priefterjubilaum.

r. Sturm und Sochwaffer. Die ftarten Regengiiffe ber letten Tage haben ben Gluffen bebeutenbe Baffermengen gugeführt, fobag fie überall Sochwaffer führen. Auch ber Dain ift fiber feine Ufer getreten und fiberichwemmt befonbers ftart an seiner Manbung bei Rostheim bas Gelande. Er hat be-teits einen höberen Masserstand als im Oltober erreicht. — In ber Racht vom Samstag auf Sonntag tobte ein Sturm in orfanartiger Starle mit eleftrifden Entladungen, ber nach ben Berichten ber Blatter in gang Deutschland großen Schaben anrichtete, Rad bem Abflauen besfelben jehte ein Temperaturfturg ein, ber bie Quedfilberfaule von 10 Grab Warme auf 1 Grad unter Rull gurudwarf. Daburd hat gum Glud bie Betterlage einen trodenen Charafter angenommen,



Aufraumungearbeiten in Lyon. Colbaten beim Dieberreigen eines Saufes in ber Borftabt St. Jean, ble immer noch als gefährbet gilt.

## Rund neuntaufend Tarifverfrage in Deutschland.

Um 1. Januar 1929 wurben in Deutschland 8925 Zarif berträge gegablt, bie gufammen 997 997 Betriebe und 12 276 060 Arbeitnelmer umfasten. Dem Stanbe bom 1. Januar 1928 gegenüber ergibt fich bei ben Tarifvertragen eine Zunahme um rund 9 Prozent, mabrend die Babi ber tarifgebundenen Arbeit nehmer fo gut wie unverandert blieb. Unter ben einzelnen Go werbegruppen ergab fich gegenniber bem Borjahr eine ftarter Bunohme ber Tarifvertrage beim Rabrungs. und Genuftmittel gewerbe, beim Bau- und beim Sanbelsgewerbe. Die Bahl bet tarifgebunbenen Betriebe erhöhte fich am ftartften in ber Land wirticaft, im Sanbels. Gaft- und Schanfwirtichaftsgewerbe Gine bemerfenswerte Abnahme trat im Papier- und Berviel fältigungegewerbe gutage. Die Bahl ber unter Tarifvertrage fallenden Arbeitnehmer wies einen erheblichen Rudgang auf in ber Landwirtichaft, in ber Gifen- und Metallgewinnung, in bet Tertillinduftrie, im Maichinen. Apparate- und Rabracugbau, im Bapier- und Bervielfältigungsgewerbe und im Solg- und Schnitftoffgewerbe. Bunahme zeigten bas Sanbels., Nahrungs und Genigmittelgewerbe, die Industrie der Steine und Erben, bas Berkehrs., Gaft., Schanfwirtichafts- und bas Baugewerbe. Bie im Borjahre umfaht die Gruppe ber für über 100 Betriebe geltenben Tarifvertrage ben weitaus größten Teil ber tarif gebundenen Betriebe und mehr als Zweidrittel affer untel Tarifvertrage fallenden Arbeitnehmer. Den fleineren, b. h. bis zu 1000 Arbeitnehmern umfaffenden Tarifverträgen, die gufant men 85.4 Brogent aller abgeschloffenen Tarifvertrage ausmachen unterfteben nur rund ein Biertel aller tarifgebunbenen Betriebe, nur ein Behntel aller unter Tarifvertrag fallenden Arbeinehmet Der hodgite Anteil ber tarifgebunbenen Betriebe entfällt auf bie Gruppe 1000 bis 10 000 Arbeitnehmer, ber bochfte Anteil bo unter Tarifvertrag fallenben Arbeitnehmer auf Die Grupp 10 000 bis 100 000 Arbeitnehmer. Ueber brei Bieriel aller all 1. Januar 1929 in Graft ftebenben Bertrage enthielten Be-einbarungen über eine Minbeftlaufgeit bes Tarifpertrages. fommen über ble regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit find is mehr als neun Behnteln ber am 1. Januar 1929 in Rraft fteben ben Tarifvertrage enthalten. In ihren Geltungsbereich fiele 84.3 Brogent aller tarifgebunbenen Betriebe und 89.8 Brogent ber tarifgebunbenen Arbeitnehmer. Alle Regelfall ift bie 48 Stundenwoche auch in ben Tarifverträgen festgelegt. Mit eines bon ber 48ftunbigen Arbeitswoche abweichenben Regelung bebeit lich por allem Bergbau und Landwirtschaft bervor. Gine langer Bochenarbeitszeit erscheint in gewiffem Umfange in ben Tarifen tes Berfehrsgewerbes, bes Gaft- und Schanfwirtichaftsgewerbes. bes Gefundbeitsmefens und bes Sanbelsgewerbes. Möglichkeit, Tarife für allgemein gu erffaren, ift, währenb be Berichtsjahres in erhöhtem Dage Gebrauch gemacht worben-

-r. Biehzählung am 1. Dez. bs. Ars. Amtlich witd mitgeteilt: Die nächste Biehzählung im Reich findet auf Mo ordnung des Reicheministers für Ernabrung und Landwirtichal am 1. Dezember bs. 3s. statt. Die Biehhaltenben Landwirk felbit haben bas größte Interesse baran, bah die gestelltes

Minfunft bes Galter Bahnhof. echts: Reichstang

gen in richtige ar wird ihnen heit gemährleift alten und feine

Sanitätstoloni Mhalle ber Del Kreuz bes Be Sochheim wi Beihnachtstage war 1931 verle überflüffige & Teilnehmern .. Be. Im Laufe ungsfurjus, Ji ihrem Nächsten eingelaben. 21 ben Dienft des

Dentiche Bentr Greitag, ben Miges Inferal.

Achtung! Breis Pionier-Faltbo drei Personen, lographischer Ap le von Rm. 105 Minber 1930 vo inden 27 jum L in: 2,3,127 94 cm. lang bell 46:70 cm) 46:90 cm.), 9 Modell 97 c latte bei. Die 34 ammengullel Inteften Luftfal breiben fteht je beute megen eiber, Eflingen alle Einzelhe über Technische en find bure then, wo nicht Marte J.F.G.

r. Maing, 23 biefes Monats gerungen der Ergebniffe ge Dorzüglichen Ben auf ben t ten noch wefen itmein barf man ber reichen Er bebingen wird thr groß.

Maing. (Bern ainger Stab orbnung bes Db dreibungsperfona hungsprüfungso Dei einem Pfan tilt. Der Beam babet angegebe Ctabt peruntrer ha porgefunde

Mains (Das Claatsanwaltid wegen Rorp erichreiten bes igen Madden e in hatte. Das , weil es bie und dem Leh afi Buchtigung guft Berufung ein Die Straffa Reil and bezüglich

## Der Schmied von Murbach.

Roman von Leontine v. Winterfeld-Platen. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30. Rachbrud verboten.

48. Fortfehung.

Giring Grantner gudte bie Achfeln.

Wir werben ihn ichon gu faffen wiffen. Er muß feine Strafe haben. Tob burch bas Schwert ift noch zu gut für ihn. Sobald bie Seuche nachläft und ich beim fann, figen wir gu Gericht über ihn. Beugen haben wir genug. Da ift guerft bie Aebtiffin vom Frauenflofter gu Engelparthen. Die hat bamals ben Bestfranfen im Siechenhaus in Empfang genommen, wie man mir berichtete. Der Almfelber ift mir ichon lange ein Dorn im Auge. Der muß fort." Der Burgermeifter rieb fich bie talten Sanbe am

rauchenden Berd und hüftelte.

"Und was gibt es fonft Renes aus unferer guten

Stabt?" Der Schreiber fpriste ben Gallfaft aus feinem Ganfe-

fiel und bachte nach.

"Die Geuche ift bebeutenb gurudgegangen. Es foll taum mehr ein Tobesfall vorfommen jest. Die heiligen geben in Gnaden, bag bie Beft balb gang erlifcht in Geb-

"Und bas Baffer?"

"Die Lauch foll wieber ruhig in ihrem alten Bette laufen. Man hat ben Ilmfelber ofters am Mühlenftauwert gefeben. Er hat ba brav gefchafft. Man fagt, er hat in wenigen Tagen getan, was in Jahren verfehen worden ift." Giring Grantner brehte fich furg um und fagte

fpöitifch:

"Das burfte auf einem Jertum beruhen, mein lieber Balbrian. Bas follte er für Borteil bavon haben, ben Gang ber Lauch wieber in Ordnung zu bringen? Er ift ein großspuriger, prablerifcher Buriche und will nur Aufschen machen von fich. Tudifch und verschlagen ift er, bas fage ich Euch. Ich meine, er hat ichon vorber fein Iam und bie neugierigen, gaffenben Wenichen, bie ihm

Spiel getrieben am alten Stamwert, sonft hatte bie Ueber-fchwemmung nimmer so um fich greifen tonnen. Tenn es war ja noch in feinem Jahr fo boje wie in biefem." iegte ben Sonf er Stadtichreiher

3ch weiß nicht, ob 3hr recht habt, Eiring Grantner. Einige fagen fo und etliche fo. Aber ich muß nun wohl beim, fonft wird es buntet, und mein Roglein findet nimmer ben Beg."

Der Burgermeifter fuhr fich burch ben Bart und bachte

"Bas ich noch fagen wollte. Sabt Ihr von meiner Tochter ber Jungfrau Ebula gehört?"

Der Stadtschreiber gogerte mit ber Antwort und suchte nach Worten.

"Ich hörte, fie folle auch frant fein. Raberes erfuhr Der Bürgermeifter fraufte bie Stirn.

"So wird fich meine heinfehr wieber um etwas bergogern muffen. Dieweil ich nichts fo fürchte wie bie Unftedung. Und ich, als Dberhaupt ber Stabt, muß mich boch iconen, nicht mabr?"

Das Schreiberfein nidte gebantenverloren und taute

an feinem Ganfetiel.

Die Stare maren wieber ba, und bie Droffeln fdmetterten in ben Tannenwipfeln bes 2Basgaus, bag es eine Luft war. Beine, lichtgrune Schleier jogen fich über Bufche und Biefen, und es war ein Gingen und Tonen in ber goldflaren Luft, als tonne bie uralte Mutter Erbe es nicht faffen, bag wieber einmal nach herbstfturm und Winternacht ber liebe Leng ins Land gezogen fam, ber Bolfengrau und Eisenpanger fortfüßte mit jeinem finben Atem. Im Strahl ber Sonne behnten und redten fich bie jungen, ichwellenben Knofpen, und ein Boglein nach bem anbern erhob feine Stimme gur jauchzenden Fruflingsfymphonie.

Auf der Lichtung am Berghang faß Ulrich Imfelber auf jenem gelogestein, wo er bamale mit Ebula gefeifen. Er war die gange Racht umbergeirrt und tonnte feine Rube finden Bor ihrem Saufe hatte er Bache halten wollen, bis alles vorüber war. Aber als bann ber lichte Morgen

weh taten mit ihren Fragen - ba war er hinaufgeffahet in die ftillen Berge. Bu feinen Gugen lag bas Stadtden im lichten Glang ber Morgensonne. Er tonnte beutlich btragen und Gaffen alle erfennen bon bier of Aber nur immer auf bas Grantnerhaus fah er, bas ba fo hoch und ftolg am Marktplat lag. Und es war ein mude's trauriges Barien in ihm. Ein Warten barauf, bag ith die breite Saustur öffnen follte und man eine ichwarts Bahre heraustrug - weit - weit nach braufen vers Stabttor. Dann wurbe er herunterfturgen von feinem Berg und zu den Trägern fagen:

Lafit fie mir! Ich will fie felbft begraben, wo es and ftillsten ift! Richt ba, auf bem großen, traurigen Felbe, wo all bie Bestranten liegen! O nein, bahin nicht! Sier oben in ben ftillen beiligen Balb wurde er fie tragen und fie betten unter ben uralien, raufchenben Baumen Und Blumen wilrbe er pffangen auf ihren Sugel, jo vielt er nur finden tonnie. Ald, Blumen hatte fie ja immer ichon fo gerne gehabt! Und jeben Abend und Morde wurde er fuien neben ihr und traumen von ben felige" Stunden, ba er ein Bortlein wechseln burfte mit ibr Und um Bergeihung bitten wollte er fie bann viel taufend - taufenbmal, bag er ihr ben bitteren Tob gebracht.

Soher ftieg bie Sonne und bergolbete bie Felien ringenm mit ihrem lichten Glorienschein. Aus feinem gerriffenen Bams holte ber Buriche bas gillbene Breugleit. bas er auf bem Bergen trug, feit fie es für ihn bestimmt Un feine Lippen prefite er es und faß fo lange, fange

regungstos. Bis das Wiehern eines Pferdes und das Brechen von Zweigen ihn aus seinen Träumen wedte. Bruder Deito war es, den Jagdspeer in der Faul.
"Ei, Ulrich, so kenne ich dich ja nimmer! Schassen war sonst deine Lust und nicht tatenloses Träumen. habe dich schon lange vom Tal ber erkannt. Und de hin ich habe bich schon lange bom Tal her erfannt. Und ba bin id eilends heraufgeritten bich zu warnen." Der Jagermond beugte fich aus bem Sattel und bol

bie Bweige auseinanber. "Du mußt fliehen, Ulrich, aber eilends, fie trachtes dir in Gebweiler nach dem Leben." Der Jimfelder lächelte. Das war trauriger, als wests er geweint hötte

er geweint hatte.

(Fortfehung folgt)



Graf Bethlen in Berlin.

rftabt

and.

276 060

r 1928

me um

Mrbeit

en Obe

farfert

mittele ahl bet

Land

ewerbt Berviele extrăge

auf in

in bet

ugbau,

8" und

runga Erdelly

cherbe

detriebe

tarif

unter

b. 64#

aufam.

пафец

ctrieb4

tchmer

auf bie eil der Fruppe

ler att

ftehen fielen

Brogent

te 48

t ciner

heben ängert

arifen

octbes,

on ber

nb bell

nith uf Har irtidafi

ndwirte

ellelltes

(alten

tchen

обен.

ba fo ndes

paric port

inem

s and Felde, Hier Gier

men

piele

nmer

tigen ibr.

1fend

elfen inem

tein,

ange bas

edte-

and ordination ich

Bus

th test ocais

-Hist

Unfunft bes ungarischen Ministerprafibenten auf bem balter Bahnhof. Links: Graf Bethlen mit feiner Gemahlin; Achts: Reichstangler Bruning und Mugenminifter Curtius,

Ben in richtiger zuverlaffiger Weife beantwortet werben, für wird ihnen auf ber anderen Gelte bie unbedingte Sialten und feinesfalls ju fteuerlichen Zweden Berwendung

Canitatstolonne. Um 4. Januar 1931, findet in der nhalle ber Delegiertentag ber Canitatstolonne vom Ro-Rreng bes Begirls Main Taunus ftatt, Die Ganitatsto-Sochheim wird aus diefem Anlag ihre bisber am zwei-Beihnachtstage Itattgefundene Familienfeier auf ben 4. überfluffige Feiern vermieben werben, Die Borbereisen um ben Auffenthalt ber auswärtigen Rameraben und Teilnehmern angenehm gu gestalten, find in vollem nge. Im Laufe ber nachsten Woche beginnt ein neuer Aus-Ungsfurfus, Junge Leute, welche Luft und Liebe haben Grem Rachiten in ber Rot beigufteben find biergu bergeingelaben. Wir hoffen, bag recht viele fich bereit finden ben Dienft bes Roten Rrenges gu treten,

Dentiche Bentrumspartei, Ortogruppe Sochheim a. M. Freitag, ben 28. Rovember findet Die Diesfahrige atres-Baupt Berfammlung ftatt. Tagesordnung fiebe Algee Inferat.

Achtung! Preisausichreiben! Saben Sie es schon gehört? Plonier-Faltboot, Länge 5 m 50, Breite 0,85 m mit Play bei Versonen, ein Fahrrad, ein Koffer-Grammophon, ein belatraphischer Apparat und 250 ander: Dinge im Gesantite von Rm. 1050.— sind zu gewinnen. Allen bis zum 10. Umber 1930 vom Berlag J.F. Schreiber, Eplingen und Men 27 jum Berfand tommenben Technischen Modellierlm: 2.3.127 "Graf Zeppelin" (Rm. 1,20 Das Mobell 0 94 cm. lang), Dornier Flugichiff "Do X" (Rm. 1.80, obell 46:70 cm) Juniers (G. 38) D 2000 (Rm. 1.80, Mo-46: 90 cm.), Turbinnen Schwellbampfer "Europa" (Rm. Mobell 97 cm. lang), liegt bas Breisausschreiben mit Marte bei. Die Aufgabe ift leicht : 20 gerschnittene Teile Mammengutleben und ergeben das Bild eines unferer inntesten Luftsabrzeuge. Die Beteiligunng an dem Preischreiben fiebt jedermann ohne Einsah frei. Schreiben Sie beute wegen ber Bedingungen, Der Verlag 3. F. neiber, Eftingen a. R. verschift auf Berlangen gerne to-Ds alle Gingelheietn bes Preisausichreibens und ben Proüber Technische Mobellierbagen. Die lechnisch: en Mobelbehen, wo nicht erhältlich, vermittelt die Zusendung der ilag 3. F. Schreiber, Eklingen a. N., Beim Einfauf genau Marte 3.F.S. in E. achten.

# Aus der Umgegend

7. Maing, 23. Rovember. (Beinversteigerungen). bieses Monats beginnen hier wieder die großen Wein-nteigerungen der rheinischen Weingüter. Man ist auf die Ergebniffe gefpannt, umfo mehr, als ber 1929er mit borgiglichen Qualität jum ersten Male in größeren mgen auf ben offiziellen Martt tommt. Daneben aber Ben noch wesentliche Bestande von 1928 jum Ausgebot. emein barf man erwarten, bag bie Qualitat bes 1929ers ber reichen Ernte bes Serbites 1930 ein Angieben ber bebingen wirb. Das Interesse für die Berfteigerungen thr groß.

Mainz, (Beruntrenungen eines Beamten ber ainger Stabtlaffe.) Geit einigen Tagen wird auf berbnung bes Oberburgermeilters die Geschäfteführung bes Reibungspersonals ber Mainger Stadtlaffe burch bas nungsprufungsamt tontrolliert. Bei blefer Revifion mur-bei einem Pfandmeifteraffiftenten Unregelmäßigleiten fejtlellt. Der Beamte hat sich der Staatsanwaltschaft gestellt babei angegeben, Gelder in Sobe von etwa 5000 Mart Stadt veruntreut zu haben. Es wurden noch 1400 Mart ihm vorgesunden, die zu Gunften der Stadt sichergestellt

Mainz (Das Züchtigungsrecht bes Lehrers.) Staatsanwaltschaft hatte gegen einen Gesanglebrer An-wegen Körperverlehung im Amt durch angebliches berichreiten bes Züchtigungsrechts gegenüber einem 13ligen Madchen erhoben, das sich in der Schute frech begen hatte. Das Bezirfsschöffengericht erkannte auf Freiweil es bie Rinberausjagen nicht für glaubwurdig und dem Lehrer dissiplinar das Recht zur Ausübung Bachtigung zustehe. Diergegen legte die Staatsanwalter Berusung ein und beantragte eine Geldstrafe von 200 ett. Die Strassammer aber bestätigte das freisprechende auch bezüglich ber Begrunbung.

Dormfiedt. (Bei ben Chriftbaumen noch teln Breisabbaum.) Die Abichluffe auf Weihnachtsbaume haben bereits ihren Anfang genommen. In ben Walbungen find bie Großhändler bereits babei, die Baume auszusuchen und Abfchluffe gu tatigen. Fur Chriftbaume von 3 Metern werben 1.60 Mart, über 2 Meter 1 Mart und über 1 Meter 60 Pfennig, schliestlich noch für ganz tieine Bäumchen 30 Pfennig bezahlt. Dazu kommen noch die nicht unerheblichen Holzhauerlöhne, sowie die An- und Abfuhrlosten, sowie die Bahnfracht. Las billigste Bäumchen durfte sich also ichon auf etwa 1 Mart stellen.

Ruffelsheim. (Gelbftmorb aus Liebestummer.) In ber Gemarlung Ruffelsheim wurde in einem Gebuich am Maindamm unterhalb bes alten Friedhofs bie Leiche bes 24. jahrigen Raufmanns Guftav Rlingelhofer in ber Bahnhof. ftrafic aufgefunden. Die Leiche wies zwei Schufimunden auf. Comohl gu Fugen ber Leiche als auch brei Meter von ihr entfernt, fand man je eine automatische Gelbstladepistole, was die an Ort und Stelle herbeigerufene Gendarmerie veran-lagte, den Plat ohne Berührung der Leiche jur Sicherung etwaiger Spuren bis zur Antunft der Gerichtstommission aus Groß-Gerau abzusperren. Es wurde befannt, daß ber junge Rlingelhöser ein Liebesverhältnis mit ber Tochter einer Main-ger angesebenen Beamtensamilie hatte und bei seinen Eltern auf Schwierigfeiten gestoßen war. Alle Umftande beuten barauf bin, bag Gelbstmorb aus Liebestummer porliegt und ber junge Mann, als er Sand an fich legte, zwei Revolver bei fich trug, von benen er ben erften vermutlich infolge eines Berfagers weggeworfen bat.

Offenbach. (Mit bem Liebhaber überrascht.) Ein Chemann hatte fich zu seinem wöchentlichen Glat begeben, mahrenb bie Fran ihren früheren Arbeitstollegen, ihren Freund und Liebhaber in ber Wohnung empfing. Ruit hatte man am Biertisch ein intereffantes Gesprach, bas mit Bilbern belegt werben folite. Unfer Chemann begab fic alfo in feine nicht weit gelegene Wohnung, um bie Bilber ju holen. Die nicht wenig überrafchte Chefran verstedte raich ben Llebhaber unter bas Gofa und verftand es, ben Che-gatten in bie Ruche ju loden. Dieje Gelegenheit benufte ber gatten in die Rume zu toden. Diese Gelegenheit benutte ber "Freund", um auszureißen. Er fand aber die Türe verscholfen, die ihm die Freiheit wieder geben sollte. So sluch lete er denn im Parterre in einen Abort und durch das Fenster ins Freie. Dabei blied er an einem Wälchehaten hangen und riß sich den Arm auf. Inzwischen hatte der Ehemann den Hu und Mantel des Reben underer entscht und seine erwischen und seine erwischen und seine erwischen und feste dem Finchtling nah, ohne ihn sedoch noch erwischen und fonnen Die Ehe hat nun ein arches Loch erholten Ver gu fonnen. Die Che hat nun ein großes Loch erhalten. Der Mann jog ju feinen Eltern. Trog ber vorgerudten Ctunbe batte ber Borfall eine große Menfchenmenge angelodt.

Rieber Dim. (Rind vom Auto getotet.) Sier wurde bas neunjährige Tochterchen bes Landwirtes John auf ber Sauptstrage von einem Berjonenauto erfaht und überfahren; bei feiner Ginlieferung in bas Rrantenhaus war jeboch bereits ber Tob bes ichmerverlegten Rindes eingetreten.

Mieber : Ingelheim. (Bur Bluttat in Rieber-Ingelheim.) Der wegen Totung feines erwachtenen Soh-nes in Unterluchungshaft befindliche Landwirt Jatob Baumgarten aus Nieber Ingelheim wurde auf freien Fuß geseht, wei, feine Schuhbehauptung, feinen Sohn in ber Rotwehr niebergeftochen zu haben, nicht widerlegt werden tonnte. Durch bie Moruntersuchung war festgestellt, bah ber Bater von feinem Cohn öffers mighandelt und mit bem Tod bedroht morbes war, fo bag er ofters Silfe ber Polizei in Unfpruch nehmer mußte. Db bas Strafverfahren noch burchgeführt ober eingestelle werben wirb, fteht noch nicht feft.

derichmindler.) In lehter Zeit tritt in Franffurt und Umgebung ein angeblicher Raufmann hermann bech aus Veipzig auf. Er spricht bei prominenten Personlichteiten vor und gibt an, von der Technischen Hochschule in Darmstadt zu tommen. Er dietet das Wert "Deutschlands Köpse der Gegenwart über Deutschlands Jukunst" an und legt ein Empsehlungsschreiben mit der Unterschrift des Prosessers Kamme- von der Technischen Hochschule vor. In seiner Liste sind herrite Panen mit Beitragen von 200 Mart einerkragen find bereits Ramen mit Beitragen von 200 Mart eingetragen.

ber Radi brangen unbefannte Tater in ein Sporthaus im Bentrum ber Stadt ein, nachbem fie bie Marmvorrichtung burchichnitten hatten. Es fiel ihnen Sportbelleibung aller Art im Gesamtwert von 1800 Mart in Die Sande.

Biesbaben. (Ein Fugganger vom Auto aber-fahren und getotet.) Der 73jahrige Privatier Edmund Brad, ber beim Biftoria-Sotel die Bilhelmstraße aberschritt, murbe von bem Berfonenauto eines Transportgeichaftes über-fahren. Er erlitt ichmere innere Berletjungen, fobaf er bereits auf bem Bege ins Rrantenhaus, ohne bas Bewußtfein wieber

erlangt zu haben, starb.

\*\* Wiesbeden, (Sentung bes Gaspreises.) Trop ber schwierigen Kinanzlage ber Stadt hat sich ber Auflichtstat ber sommunalen Wasser. Elektrizitäts und Gaswerle 216. entichloffen, ben Gaspreis um 2 Pfg. je Rubitmeter zu ermäßigen. Der Roblenhanbel hat seinerfeits eine Ernäßigung der Kohlenpreise ab tommenden Mittwoch vorgenommen und zwar pro Zentner Ruktohlen um 9,5 Pfg.,
für Kols um 14 Pfg. und für Anthrazit um 16 Pfg.

\*\* Jostein. (Sechs Schweine aus dem Stall
gestuhlen.) Nachts wurden im Schweinestall des Hofautes Wlaienbach nan unbekannten Tätere lage.

gutes Glafenbach von unbefannten Tatern fechs Schweine abgeschlachtet und unter Jurudlassung ber Einzeweide gestoblen. Ein Tier, das anscheinend den "Mehgern" unter dem Messer entschläpfte, lag am Worgen mit aufgeschlitztem Bauch tot im Stall.

Bab Deb. (Ein ungetreuer Bantleiter.)
Die Hanauer Große Straffammer verhandelte in Bad Orb

Die Handuer Große Straffammet verhandelte in Bad Orb gegen den 34jährigen Raufmann Seim aus Bad Ord, dem Untreue und Bergehen gegen das Genossenschaftsgesch vorgeworsen worden war, weil er in seiner Stellung als Bankleiter in den Jahren 1925-28 sich erhebliche Bersehlungen batte zu Schulden tommen lassen. Deim, der während des Arreges Ravallerieadjutant war, war später Geschäftsfährer der Bad Orber Kinderspellanstalt, Stadtverordneienvorsteher, Kreistagsmitglied und Norstandsmitglied der Bad Orber Gesellschaft. Wegen seiner Bergehen war er bereits vom Sanguer Schöffengericht zu neun Monaten Gesängnis verur-Honater Schöffengericht zu neun Monaten Gefängnis verurteilt worben. Sowohl ber Staatsanwalt wie Hein hatten Berufung eingelegt. Das neuerliche Urteil lautete auf sechs Monate Gesangnis. Das Geschäftsgebahren bes Angeflagien hatte die Bant im Jahre 1927 bem Ruin nahegebracht. Die Bilanz 1927 wies einen Fehlbetrag von 42 000 Mart aus, ber Gefamtverluft 60 000 Mart.



## Brasilianer entgiften ihre Nahrung.

Niemand würde es wagen, Maniok, eines der wichtigsten tropischen Nahrungsmittel, zu verwenden, wenn der giftige Bestandteil, den die Maniokknolle enthält, nicht entfernt wäre. Auch die Caju-Marone, eine beliebte brasilianische Frucht, enthält ein Gift, das sich aber durch die Röstung dieser frucht entfernen läßt.

Wie ist's nun beim Bohnenkaffee? Das Coffein, von dem ein Kilo Kaffee rund 12g enthält, kann durch den Röstprozeß nicht aus der Kaffeebohne entfernt werden.

Es gibt viele Menschen, die das Coffein nicht vertragen oder Schlafstörungen danach haben. Diese Menschen brauchen deshalb nicht auf den Genuß des liebgewordenen Bohnenkaffees zu verzichten.

Der coffeinfreie, vollkommen unschädliche Kaffee Hag ist feinster echter Bohnenkaffee, der an Geschmack und Aroma nicht zu übertreffen ist. Mehr Genuß und gute Gesundheit durch Kaffee Hag.

"Fulda. (Einbruch.) Unbefannte Diebe brangen in bas Raufhaus Willigseder und ftahlen für 2000 Mart Waren, insbesonbere 2Baiche.

\*\* Langenfelbolb. (25 Schafe vom Schnellaug germalmt.) Zwischen ben Stationen Langenselbold und Riedermitisan wurde auf freier Strede eine Schafherbe aus Mauswinsel von einem Schnellzug überfahren. Dabei wurden 25 Schafe getotet. Die Schafe waren von einer angrengenben Bieje auf ben Bahntorper gefommen.

## Reforderzeugung von Südfrüchten.

Reue Gefahren für den deutschen Obitbau.

Bon Jahr gu Jahr ichwillt die Flut ber Gudfruchteine fubr in Deutschland an. Im Jahre 1929 hatte ber Import bon Gubfruchten einen Bert von 244.2 Millionen Rmt. und einen Umfang bon 498 Millionen Doppelgentner und bie Obiteinsubr belief fich auf 4.56 Millionen Doppelgentner mit einem Berte voon 211.9 Millionen Rmt, Bon ber Gubfruchteinfuhr bes Jahres 1929 entfielen allein 2.4 Millionen Doppelgentner auf Upfelfinen, jedoch wurde biefe Refordziffer bereits von ber Ginfuhr in ben erften neun Monaten bes laufenben Jahres aberholt. Bir führten in ben Monaten von Januar bis gum September 1930 allein 3 078 000 Doppelgentner (Januar-September 1929: 1 940 000 Doppelgentner) Apfelfinen gut einem Werte von 86 Millionen Rimt, ein! Diefes ungeheure Aufdwellen ber Gibfruchteinfuhr bat feinen Sauptgrund in bet fich überfturgenben Steigerung ber Erzeugung in ben tropifchen Gubfruchtgebieten und in ben großen Obstplantagen ber marmen Lanber. Je ftarter biefe Ergengung wirb, um fo mehr wachft. natürlich ber Drud auf ben beutichen Martt und um jo ichwieriger wird die Lage bes beutiden Obfibaues, Ge mar bisher nur ichwer moglich, einen Ueberblid über bie

ausländischen Produttionsverhaltniffe bet Gabfrachten und Obft gu erhalten. Für Apfelfinen ift es nunmehr auf Grund einer Conberuntersuchung bes Sanbelsministeriums ber Bereinigten Claaten bon Amerifa möglich, eine Ueberficht gu gewinnen, wenngleich auch nur bis jum Jahre 1927. Fur ben Durchichnitt ber Nachleigszeit beirug die Jahresaussuhr von Apfelsinen tund 30 Millionen Kisten a 70 Pfund. An der Erzeugung waren beteiligt Spanien mit 63 v. H. der Anssuhr, Italien mit 12 v. H., die Vereinigten Staaten mit 7 v. H. und Palästina mit 6 v. H. Erwähnt werden mössen weiter-hin Algerien, Sübafrista und Japan.

Bon ber burchichnittlichen Ausfuhr von 30 Millionen Riften tauften bie Bereinigten Staaten gut 40 v. S. ober 12 Millionen Aiften, aber icon an gweiter Stelle fommt bas arme Deutichland mit faft 4 Millionen Riften ober 13 v. S. ber Musfuhr ber wichtigften Erzeugungslänber. Es folgen bann Frankreich mit 12 v. S. und Ranada mit 7 v. S.; mabrend bie Mieberlande eima 5 v. S. und Belgien eima 3 v. S. faufen. Für bas laufenbe Jahr wird Deutschland aller Boraussicht nach einen noch wesentlich fiarkeren Anteil an bem Belifanbel mit biefer Gubfruchtart haben, Sauptlieferanten fur Deutschland bei Apfelfinen find Spanien und Italien. Bon ben italienifchen Ausfuhr an Apfelfinen und Manbarinen, bie im Durchichnitt ber Rachfriegsjabre einen Wert von rund 33 MH-lionen Mart batten, bezog Deutschland nicht weniger als 39 b. S. Aber für unseren beimischen Obsibau geht es nicht so febe

barum, wieviel wir aus ben einzelnen Sanbern einführen, jonbern um den Umfang ber Gesamteinsuhr und bas Anschwellen des Angebotes überhaupt. Befonders in ben überfeeischen ganbern fteigt bie Erzeugung bon Jahr gu Jahr. Mis Beifpiel fet angeführt, bag Gubafrita feine Ausfuhr von Apfelfinen bon 323 000 Riften im Jahre 1922 auf 802 000 Riften im Jahre 1927 steigern konnte. Dasselbe gilt von Balaftina, von Australien, von ben fabamerikanischen Ländern, von Japan, Sprien,

Chpern, Griechenland ufw. Die Entwidlung ber erften Monate bes laufenben Jahres geigt, bag bie Gesabr ber restlosen Erbrüdung burch bie Subfruchteinsubren fur ben beutichen Obstbau ständig naber rudt; fruchteinsubren fur ben beutichen Obstbau ftandig naber rudt; benn was in ben vorstehenden Beilen von Apfelfinen gejogt ift, gilt im abnlichen Dage für Bananen, Ananas und andere Gubfrüchte. Der Landbund schlägt vor, daß hier durch die Eine richtung eines Sübfruchtmonopols ein Riegel vorpeichoben wird, ber ben Import auf ein natürliches Daß berab-brudt und verhindert, bag bas Opfer bes Konfurrengfampfes ber Südfruchtländer ber beutiche Obit- und Fruchtbau wird. Ob biefer Borichlag Unnahme findet ober nicht, jebenfalls ift ber Gubfruchtimport für ben beutichen Obitbau eine ichivere Gefahr, ber irgendwie entgegengetreten merben muß,

Sportneuigfeifen in Kurge.

Bei ben fübbeutiden Bunttlampfen am Conntag murben brei neue Meister ermittelt: Spugg. Fürth (Nordbabern), Babern Minden (Gubbabern), Rarleruber &B. (Baben).

Der 1, BC. Rurnberg murbe in Berlin bei einem Brivatfpiel gegen Tennis-Boruffia von 10 600 Bufchauern 1:0 (1:0) gefchlagen. Die fübbeutiche Bereinsmeifterichaft in ber Leichtathletit fiel an Stuttgarter Riders por BfB. Stuttgart, Saar 05 Saarbruden, Gintracht Frautfurt und Freiburger &C.

In der Stuttgarter Sporthalle bestreiten am 6. Dezember Thoi-

fembed, Graffin und Deberiche bie Steberrennen.

Ernft Gilbring, ber Stuttgarter Schwergewichtsboger, fam in Rem Port zu einem neuen Erfolg, er ichlug ben Italiener Galvatore Rugirello hoch nach Puntten.

Ernft Biftulla, ber beutiche Salbichwergewichtsmeifter und ber belgische Meifter Limoufine bogen am b. Dezember in Berlin um

bie Europameifterichaft im Salbichmergewicht.

Gin Repräfentativtampf ber DAGB.-Amateurboger bon Barttemberg und bem Caargebiet enbete mit einem 13:2-Gieg ber Schwaben.

hertha. BGC., ber Deutsche Fußballmeifter, wurde am Conntag In Altona vom &C. 93 Altona mit 4:2 (Salbzeit 0:1) geichlagen. Carmine, ein befannter ichmeigerifcher Motorrabfahrer, ift bei ber Probejahrt mit einem neuen Automobil toblich verungludt.

Muf der fubbeutichen Sandballtagung wurde beichloffen, bie Botalfpiele ber Begirfeliga megfallen gu laffen. Beiter murbe geforbert, bag an ben beutichen Endipielen brei fabbentiche Bertreter teilnehmen follen.

### Jufballfampf Sud- gegen Norddeufschland. Die fübbeutiche Berfretung.

Bur ben trabitionellen Fußballfampi amijden ben Berbanben ben Cub- und Rordbeutschland um ben Gelbpotal bes Frantfurter Stabione, ber am 14. Dezember in Frantfurt ausgetragen wirb, hat ber Gubbeutiche Guftball- und Leichtathletit Berband folgende Mannichaft aufgestellt:

(Rot-Beig Frantfurt) (Gintracht Frantfurt)

Engel Leinberger Beiblamp. (Babern München) (Rot-Weiß Fim.) (SpBg. Fürth) Bättinger Schäfer Ladiner Beller Denger (München 60) (Babern) (GC. Freiburg) (Babern) Ale Erfahleute murben Schmidt-1. FC. Rurnberg und Mantel. Cintracht Franffurt nominiert,

Sandball.

### Berbanbofpiele in Gudbentichland.

Main-Deifen, A: Spielverbot. Main . Seifen, B: Spielverbot.

Rbein: Pfalg Lubwigshafen-MIG. Mannheim 5:2; FB. Frankenthal-Bolizei Mannheim 3:2; Lubwigehafen 03-Spog. Mannheim 07 4:3.

Boligei Stuttgart-ABB. Buffenhaufen Barttemberg: 3:2; Stuttgarter SC .- BfB. Stuttgart 1:1.

Rorbbabern (Bes. Oft): 1. FG. Rürnberg-Murnberger SC. 5:2; Bar Rochba Rurnberg- Spung. Babreuth 1:5.

Rorbbabern (Beg. 2Belt): Cpogg. Farth-WOB, Rarn-

Subbagern: GGB, UIm-1860 Manden 3:12; MGB. München-Boft Munchen 8:4; DGB. Minchen-Ulmer &B.

## Befanntmachungen der Stadt Kochheim am Main

Betr. Froftgefahr für Wafferleitungen.

Alle Unzeigen beuten auf einen frühen Winter. Es wird beshalb barauf hingewiesen, daß bei eintrefendem Frofimeiter die Buleitungen ber Wafferleitung rechtzeistig abzuftellen und zu entleeren find, um Robibruche und die damit verbundenen Gefahren ju vermeiden. Richt genügend geschütte Leitungen in talten Raumen und im Freien find burd geeignete Ummidlungen gu ichugen.

**要派派承派派派派派派派派派派派派派派派** 

Für die uns unlißlich unserer silbernen Hochzeit zugegangenen Gratulationen und Geschenke

Ortsgruppe hochheim a. M.

Am fommenden Freitag, den 28. November 1930 abends 8 Uhr, findet im Restaurant "Zum Tunnus" (Bej. Ph. Schreiber) die diesjährige

ber Ortsgruppe ftatt, ju ber alle Mitglieber ber Bentrumspartei freundlichft und bringend

Referat des herrn Landiagsabgeordneten Rint, Biesbaden über die politische Lage.

5. Berichiedenes, (Organisationsfragen ufw.)

Deutsche Zentrumspartei

Josef Hauck und Frau

danken allen herzlichst!

Hochheim, den 23. November 1930

eingelaben merben.

Rechnungsablage.

Wahl des Boritandes.

Bahl ber Bertrauensleute.

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet:

Statt Karton

Ginladung!

Tagesordnung:

Rach § 8 des Ortsstatuts für die Benugung ber Wasserleitung haben bie Wafferpachter bie entl, eintretenben Schaben an Leitungen und Baffermeffern zu tragen. Es liegt baber im Intereffe ber Bafferabnehmer, jett icon bie notwendigen Bortebrungen gu treffen.

Sochheim a. M., ben 29. Ottober 1930

Der Magiftrat: Argbacher

## Einladung

Mm Mittwoch, ben 26. Rov. 1930, findet abends 7.30 Uhr im Sigungesaale bes Rathauses eine öffentliche Sigung ber Stadtverordneten fatt, mogu ich die Berren Stadtverord. nete und Magistratsmitglieder ergebenft einlade.

Tagesordnung:

1. Ginführung ber Burgerfteuer für 1930 Ubernahme einer Burgichaft fur die Gemeinnutige Aftiengesellicaft für Angestellten Beimftätten, (Gagfab) 3weigniederlaffung Weftbeutichland in Effen.

Unftellung eines Polizei-Bollzugsbeamten.

Raffenprüfung, Schulftellen Abbau.

Untrag der Frattion ber G.B.D. Sochheim a. D. um Ausführung von Notstandsarbeiten,

Berichiedenes.

Sochheim a. DR., ben 24. Rovember 1930. Der Stadtverordnetenvorsteher: geg. Bachem.

Betr. Daule und Rlauenfeuche.

In bem Gehöfte Fr. Abt, Weiberftrage 13. und Wilh, M. Schloffer, Elijabethenftrage 14 ift Die Maul. u. Rlauen. seuche ausgebrochen. Die ganze Stadt und Gemarkung Sochheim a. M. ist zum Sperrbezirt ertfärt. Sämtliche Sunde sind festzulegen. Der Festlegung ist das Führen an der Leine und bei Zughunden die feste Anschirrung gleichzuachten. Die Bullenftation bleibt bis auf meiteres geschloffen. Auf Die Befanntmachung betr. viehseuchen-polizeiliche Anordnung in Rr. 58 bes Neuen Sochheimer Stadtanzeigere wird hingewiesen. Gin Abdrud ift auffer-bem im unteren Flure bes Rathaufes angeschlagen. Die Befanntmachung in Diefer Zeitung vom 22. ds. DR. betr. Maul. und Klauenfeuche wird hiermit aufgehoben,

Gleichzeitig wird befannt gemacht, bag in Wider eben-

falls dieje Geuche festgestellt murbe. Sochheim a. M., ben 24. November 1930.

Die Polizeinerwaltung : Urgbacher.

### Bolizeiverordnung über ben Sandel mit Brot nach festem Gewicht.

Muf Grund bet SS 73 und 74 ber Gemerbeordnung für bas Deutsche Reich, in Berbindung mit Artitel 3 bes Gefekes jur Anderung des Gefekes über die Bermahlung von Inlandweizen vom 24. Juli 1930 (R. G. Bl. 1. S. 355) sowie auf Grund der 8\L2228 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gef. S. G. 195, ber §§ 5 und 6 ber Berordnung über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landes. teilen vom 20. Geptember 1867 (Gel. G. G. 1529) und ber Berordnung über Bermögensstrafen und Bugen vom 6. Februar 1924, Reichsgeschblatt 1924, 1. S. 44) wird mit Zustimmung des Magistrats für den Polizeibezirk Sochheim a. M. folgendes verordnet:

(1.) Wer Brot ber im § 1 bes Brotgeseiges vom 17. Juli 1930 (R. G. Bl. 1 G. 299) genannten Arten gewerbemagig anbietet, feilhalt, vertauft ober fonft in den Bertehr bringt, hat in feiner Bertaufsftelle einen Un. ichlag angubringen, auf welchem in deutlich ficht. und lesbarer Weife, ber nach einem gangen Bielfachen von 250 Gramm berechnete Breis, des jum Bertaufe geiangen. ben Brotes angegeben ift.

(2) Der Anichlag ift fo angubringen, bag er von ber Stelle aus, an welcher ber Bertauf bes Brotes stattfindet, ohne Schwierigfeiten gu lefen ift.

(3) Der Unichlag muß por ber Aushangung und bei jeder Brotpreisanderung der Polizeibehorde gur Abftem. pelung vorgelegt merben, die toftenfrei erfolgt.

Das Gewicht bes frifden Brotes muß ein ganges & faches von 250 Gramm fein.

(1) Der Berfauf des Brotes im Ginne bes § 1 91 hat, foweit nicht vom Raufer ausbrudlich etwas ande verlangt wird, nur nach einem gangen Bielfachen von Gramm gu erfolgen.

(2) Auf jedem jum Bertauf bestimmten Brote ift beb Collgewicht, sowie ber Tag ber Scrftellung in geeigne

Weise deutlich anzugeben.

(1) Un jeder Bertaufoftelle fur Brot im Ginne § 1 Mbf. 1, muß eine ben Borichriften ber Dag. und wichtsordnung entiprechende Wage mit ben nötigen wichten porhanden fein.

(2) Die Benutung Diefer Wage und Gewichte ift je Räufer jum Rachwiegen bes gefauften Brotes gu geftatif

Die Borfdriften Diefer Berordnung gelten nicht Brot bis ju 250 Gramm.

Buwiderhandlungen gegen bie §§ 1-4 fowie der 2 tauf von frifchem Brot ber in § 1 bes Brotgefeges # 17. Juli 1930 (R. G. Bl. 1. G. 299) genannten Arten einem geringeren als dem auf bem Brote angegebel Gewichte werden mit Geldftrafe bis gu 150 Reichem

Diefe Berordnung tritt mit Beröffentlichung im Re Sochheimer Stadtanzeiger in Rraft.

Sochheim am Main, ben 20. November 1930 Die Polizeiverwaltung : Argban

Dienotag, 25. Rovember. 7.30: Riftblongert bes Runbie quintette. - 12:20: Coallplattentongert. Manbolinen Dufif 15 00: Sausfrauen Rachmittag. - 16.00: Rongert bee Stabt. & ordeftere Blesbaben. - 18 05: Runft und Tednit. - 18.35: pater beutiche Stubenten auf einer Borfriegetheaterreife burch B land. — 19.05: Die babild pflatzifde Rufturlanbicaft — 19.0 (Rationaltheater Mannheim); Gine Theaterregiefigung ut Beitung von Intendant Berbert Malfc. - 20.00: Gitarre-Bortis - 20.45: Hus vollstumlichen Opern und Oberetten, - 22.00: Binterlaifon beginnt! Reportage and ber Weftholle.

Milimod, 26. Rovember. 7:30: Frifittongert auf Schallpfall 10 20 (Rach Roln): Schulfunt: Bogel. und Bilbichut Binter. - 12.20: Schaffplatten Rongert: 1. S. Berliog. 2. Solten - Paul Whiteman. - 15 00: Stunde ber Jugend. - 160 Mengert bes Runbfuntordeftere - 18:35: Efperantounterricht 19.95 (Mus Mannheim): Geiftige Gefahren ber Gegenwart 1930 (Mannheim): Bier Munbartbichter am Mifrophon. - 200 (Wefthalle Rarlerube): Die Jahreszeiten. - 21.45: Opern Ronbee Runbfuntordeftere.

Donnersing, 27. Rovember, 7.30: Grühlongert auf Schallplall - 12.20: Schallplatten Rongert (leichte Unterhaltungemufit) 15 00 (Bon Samburg): Stunde ber Jugenb. - 16.00: Dachmitt tengert bes Runbfunforcheftere. - 18.05: Beitfragen. - 18.30: Biertelftunbe Dentich. - 1905: Frangofifcher Sprachunterrich 1930: Unterhaltungetongert bes Runbfuntorcheftere. -(Trier): Der Erlerer Dom. - 21 00: Schwäbische Romponte - 23.00 (Café Olgabau, Stuffnart): Unterhaltungetongert.

Die Namen der Preisträger werden in Nr. 48 de Rabit unb barum

S-R-Z

die Freitag, 28 Nov. erscheint, bekanntgegebe

wenn Gie beute an ben Gintauf 3hrer Weih. nachtsgeschente benten. Bent haben Gie bie große Auswahl, und find Gie gang ficher, bie entjudende Weihnachtspadung bes Jubilaums. fahrg. von Westermanns Monatsheften in feber

Buchholg, vorratig ju finden. Wenn Gle fich

Diefe erlefene Badung vorlegen laffen, tft 3bre

Dahl raid getroffen, benn ed gibt fein Befchent, bas größere Breude macht. Dabet erinnert es immer und immer wieber an ben Beber.

Berlangen Ste aber audbrudlich bie Deth. nachtepadung bed Subiläumsjahrgangs von Westermanne Mo: nateheften.

Beftellichein 34 beftelle beto, Budbolg. die Weihnachtspadung b.Jabildumsjährg, von Weihermanns Wonatsheften, fowie die Forthg. d.Zeitishe.v.Jamuse ble Tug. 1931, indgefant 12 Weite zum Peife von M. 24.— Die Lieferung foll in meinem Auftrage au erfolgen

Ort und Batum Loterfástít

werden exakt und sauber ausgeführt: Flörsheim am Main, Karthäuserstraße 6

Hochheim, Weiherstraße 36

empflehlt fich

Zum Führen von Geschäftsbücher mit Abschlußarbeiten. - Bearbeitell von Klagesachen. - Anfertigung von Verträgen und Gesuchen aller Art-Steuererklärungen. - Auskünfte übel Vergleichs- und Konkursverfahren-

# Ubler Mundgeruck

wirft abstohend. Höhlich gesärbte Zähne entstellen das schönste Antille Schönsteitssfehler werden oft icon durch einmaliges Putzen mit der erfrischenden Zahnpuste Chlorodont beseitigt. Die Ihme erschon nach ürzem Gedrauch einen wundervollen Ellendelnglanz, auch aus Geitenstäden, dei gleichzeitiger Benuhung der dosste einens tonkriete Chlorodont-Zahndürste mit gezahnten Borstenschalt. Falle Geiserstelle in den Jahnzwischen mit gezahnten Borstenschalt. Falle Geiserstelle in den Jahnzwischen und gezahnten Sie des üblen Wundersporten gefindlich damit desetigt. Bertucken Sie es zunächst mit einer zhiorodont Jahnzaste zu 60 H. Bertangen Sie aber echt Chlorodon weisen Sie jeden Ersah dasur aurüst. Korfriegspreise!

Während der Geschäftsmann rull arbeiten feine Inferate!



Erlmeini

Nummer

△△ Gē wa tung in ben l ble fich für bie ? wirtschaftlichen 1 tagemahlen gefo werben mit ben feht murbe ein | aufen ber ut bon frangofifcher und fur bie fr machen. Diesmal beil es fich un banbelte, bie n Berten burch be Deutschland felb leftberginslichen Martt geworfen bem Musland ge

Die letten & bes Bilb bon ber fich gwischen 600 bem Charafter be bunbert Millione Wegogene Sparge

Die beutsche Reichsbanfpräfibe teit festgeftellt, u tnigen, die in @ parniffe nach be funft in niebrig ! Joben, Tatfachlie Papieren in lehte Cagefeben bon be bifchen ausland le fich auf 6 bis ourch den überftur Bar nicht einmal

Die Tatfache, Beweis bafüt, und gefund ift. liefe Bebeutung, bağ bie fieben 3. mahthaft nicht fet Dale fieben Jahr

Die Gefahr fi

Situation bei un ellein nicht gegebe Politifder Ge nicht Rechenschaft Col Rechenichalt Bationalen Rrebit Beht. Gine latent bilbet bie Berid tiftigen Beihgelber geben Millionenbe ab, haben fich jer eineben, bie gur Richt in jebem Fa seichen für bie Si ann Golbabgabe te Geltung nach ber wir uns in ben entaug boch etwas ft gerabe auf Gru

> eren und ihre Bu ble Ordnung im e Saft, als Deutschlanischen Sanbelst jeht ausgefpi Beutschland Optimi utiche Fabriten u eutschlands Butu mageficherheitsaus in Amerika als bu bie beutsche Mir bas ausländisch

> Berlin, 2. Des. Beiten wegen Gen demnächst ber L

> knierbaut. Bas wir notive

Borlage befaßt